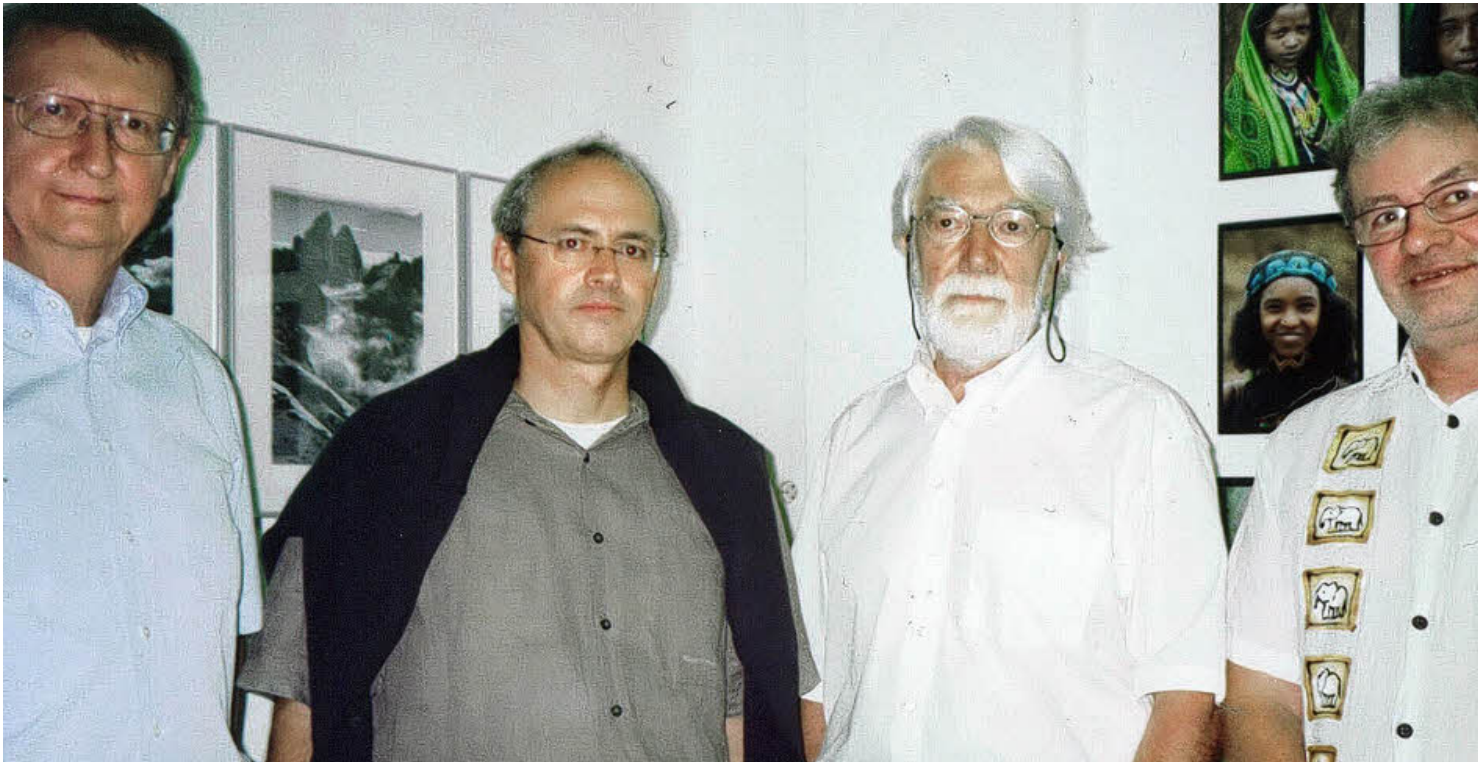


## **Die spezifische Atmosphäre im Moment der Aufnahme**

[Artikel aus der Badischen Zeitung vom 11.August 2011]

Wenn Fotografie zur Kunst wird: Preisträger des Fotoclubs Dreisamtal stellen im Kunstverein in Kirchzarten aus.



Der 2. Vorsitzende des Fotoclubs Dreisamtal mit den Preisträgern Lutz Scherer, Dusan Minarik und Wido Teriet (von links) Foto: Wolfgang Grosholz

KIRCHZARTEN. Wolfgang Straube, 2. Vorsitzender des Foto-Clubs Dreisamtal, begrüßte im schönen Ambiente der Alten Evangelischen Kirche zahlreiche Fotofreunde. Die Gastgeber hatten zur Präsentation der Arbeiten der drei Preisträger des Kirchzartener Fotosalons 2010 eingeladen.

Straube wies bei der Vorstellung auf die sehr unterschiedlichen Bilder der Preisträger hin, gewiss schon einer der Gründe, diese Ausstellung zu besuchen. Dass sie, wie übrigens jedes zweite Jahr, im Kunstverein stattfindet, erfreue die Preisträger und Clubmitglieder, zumal ein besserer Rahmen gar nicht möglich sei. Dafür bedankte sich Straube beim Vorsitzenden des Kunstvereins, Jürgen Fiederlein, der dafür gerne die Räume zur Verfügung stellt.

Fotografie ist Kunst – diese Feststellung ist gewiss nicht neu, doch sie wird in der Ausstellung in ganz hervorgehobener Weise bestätigt. Dann wurde das Publikum mit den Preisträgern und ihrer Arbeiten bekannt gemacht. Es ist der Landschaftsfotograf Lutz Scherer aus Kirchzarten, der nicht zum ersten Mal auf dem Siegereppchen stand und dessen Fotos in der Region schon einen höheren Bekanntheitsgrad haben. Ihm ist wichtig, dass seine Fotografien ihre spezifische Atmosphäre durch den Moment der Aufnahme und nicht durch die spätere Bearbeitung am Computer erhalten.

Scherer versteht es, die Extremwerte von Wetter und Licht in den Mittelpunkt seiner Aufnahmen

zu stellen. Dichter Nebel, sturmverzogene Wolken und Dämmerung sorgen beim Betrachter für eine einzigartige Stimmung, besonders bei Kennern der Dolomiten, wo Scherer mit seiner Kamera unterwegs war. Alle Motive, die er in der Ausstellung zeigt, stammen aus den Alpen und sind ausschließlich Schwarzweiß-Aufnahmen.

Wido Teriet, der zweite Preisträger, ist ein weitgereister Fotograf, der schon als Jugendlicher mit dem Fahrrad Europa erkundete und später auf mehr als 120 Reisen und Expeditionen fast alle Länder der Erde besuchte. Mehrere Monate lebte er mit den Nubas im Sudan, befuhr den Kongo mit dem Einbaum. Mehrmals hat er den nordamerikanischen Kontinent durchquert. Seine Reisen waren nicht immer ungefährlich, doch Teriet ist dem Reiz des Abenteuers nie ausgewichen. Der Schwerpunkt seiner fotografischen Arbeit liegt bei Wido Teriet beim Porträt. Es sind lustige und ernst in die Welt blickende Gestalten, die er sich vor die Kamera geholt hat. Ein größerer Teil der Bilder, die Teriet in Kirchzarten ausstellt, sind in Südäthiopien entstanden.

Dritter in der Runde der Preisträger ist Dusan Minarik. Er ist in Kirchzarten zu Hause. Minarik fotografiert meist mit der analogen Mittelformatkamera. Seine Motive kommen aus morbider Architektur, sind Stillleben und Sachaufnahmen. Die meisten seiner Bilder entwickelt er in Schwarzweiß oder in dem oft sehr aufwändigen Lith-Verfahren in der Dunkelkammer.

Sicher kein Zufall ist es, dass zwei der Preisträger des Fotosalons 2010, auf die Schwarzweißfotografie setzen. Viele ihrer Bilder könnte man sich in Farbe gar nicht vorstellen. Dusan Minarik ist schon jahrelang Mitglied des Fotoclubs Dreisamtal, der bei Veranstaltungen des Vereins so gut wie immer anwesend ist.